

Versammlung am 2. 10. 1943

bei Turnbruder Otto Schreier

Der K. Vereinsführer Bruno Guhr eröffnet die Versammlung

und begrüßt die erschienenen auf herzlichste

Besonderen Gruß an unsere Urlauber die zur Versammlung erschienen sind.

- Punkt .) Ein gedenken an unsere gefallenen Kameraden, die treu den Verein beigestanden haben, Sie gaben ihr Leben für Führer ~~Volg~~ Volk und Vaterland, es sind die Kameraden Oswin Reppe, Johannes Gräfe, Erich Kunath, Walter Mager Walter Gräfe.
- Punkt II.) Aufnahme. Erika Östreich, Inge ~~Fischer~~ *darüber* (Weber) Inge Schöne Heinz Kirfe eine kleine Übersicht über den Verein, 205 Mitglieder stellen sich zusammen aus 70. Turnerinnen 77. Turner, und 58. Wehrmacht wir hoffen das der Verein weider so in wachsen bleibt.
- Punkt III.) Eine bekanntgabe des K. Vereinsführers über Steuererhöhung, hierzu sei gesagt das der Verein hier in der umgebung, die nidrichsten Steuer hat, somit beschluß das nun Mitglieder -,90. Jugendturner -,85. Turnerinnen -,80 Rm *Vierteljährig* zahlen.
- Punkt 4) Turnen. Nach abgang unseren Vereinsführers Hustig zur Wehrmacht, hat wieder unser Turnbruder Erwin Moschke übernommen, stellvertreterin Rosa Thomschke es sei noch erwähnt, das bis jetzt unser Turnbruder Moschke mit den Turnern zufrieden gewesen ist, und hofft weider so auszukommen.
Eine aussbrache von Moschke über Turnen, das möglichst alle Jugendturner zum Turnen erscheinen, kommt Einer mehrmals nicht hat mit bestrafung seidens des Vereins zurechnen.
- Punkt. 5.) In Führerring werden ab heute berufen, die Turnkameraden Erwin Moschke Edwin Gräfe Bruno Guhr Walter Guhr Arno Haase Max Wähler Rosa Thomschke Liesbeth Voigt
- Punkt. 6.) Bunter Abend. Zur Kirmes soll ein Abend stattfinden der von seiden des Kameraden, Edwin Gräfe ausgeführt werden wird, Eine Wanderfahrt in Böhmerwald.

Hierauf eine Erläuterung von Edwin Gräfe über mehrere Sachen zum Bunten Abend, eine Bitte des Vereinsführers es mögen alle mit anbacken, zu diesem Abend, damit ein *folles* Erfolg für den Verein wird.

Mit einem Sieg Heil auf unseren geliebten Führer auf unsere Siegreiche Deutsche Wehrmacht wird die Versammlung geschlossen.
Stempel Bruno Guhr K. Vereinsf W. Guhr

Es wird hier der bereits 1939 erwähnte neue Vereinsstempel benutzt. Dieser Stempel ist kreisrund mit einem \varnothing von ca 3,5cm. Zentral in der Mitte befindet sich der ca. 1.5 cm große Reichsadler mit Hakenkreuz. Der Adler ist mit einer kreisförmigen Inschrift umschlossen: 'Mitglied des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen'. Zwischen diesem Schriftkreis und der Außenkante des Stempels befindet sich noch ein zweiter Schriftzug, ebenfalls der Stempelform angepasst, und auf den Positionen „3 Uhr“ und „9 Uhr“ durch Sternchen in eine obere und untere Hälfte geteilt; oberer Schriftzug: 'Allgemeiner Turnverein 1892', unterer Schriftzug: 'Oberlichtenau Bez. Dresden'.

Jahres – Hauptversammlung

am 18. Dezember 1943 abends 8 Uhr

bei Martha Gräfe.

Tages – Ordnung

I.

I. Heldenehrung, II. Aufnahmen. III. Abmeldungen. IV. Bericht von Bühnenturnen am 14. und 21. November. V. Führerrat und Verschiedenes.

Mit begrüßenden Worten eröffnet der K. Vereinsführer Bruno Guhr die Versammlung, ehe in die Tages – Ordnung eingetreten wird wurde das Lied Auf hebt unsere Fahnen gesungen.

Punkt I. Heldenehrung. Auf dem Felde der Ehre fielen unser Turnkameraden Erich Gersdorf, Walter Phillipp, am 13. Dezember starb unser ältester Vereinsbruder Bruno Kaiser. zu Ehren der von uns gegangenen Kameraden erhob sich die Versammlung von den Plätzen.

Punkt II. Aufnahmen. Es haben sich angemeldet :

Rudi Reif, Ellfriede Przbillsky, Gottfried Böhme, Herbert Böhme Ndl.

Punkt III. Abmeldungen: Ang. Vetter, Herta Weber, Ellfriede Gärtner Lotte Hirsch *Sidonie Tschiedel*

Punkt IV. Bericht vom Bühnenturnen: Der Vorsitzende dankt allen für Ihre Mithilfe. Einnahme am 14. 11. 43 391,20 M Einnahme am 21. 11. 43 102,70 M Ausgaben: 80,18 M. es bleibt ein Überschus 413,72 M.

Der Turnwart Erwin Moschke nahm nochmals Stellung zu dem von uns gezeigten Bühnenturnen und sprach als alter Kenner sein Lob aus über das Gebotene von unseren Turnbrüdern und Turnschwestern und ermahnt alle Turner und Turnerinnen sich weiterhin

recht aktiv zu beteiligen.

Punkt V. Der K. Vereinsführer gibt den neuen Führerrat der Versammlung bekannt. Stellv. Vors. Edwin Gräfe, Turnwart Erwin Moschke, für Turnerinnen Hedwig Berndt, Rosa Thomschke, Kassierer Walter Guhr, Schriftführer Willy Barth, Spielwart Arno Haase.

VI. Verschiedenes: Der Spielwart Arno Haase gab bekannt das unsre I. Jugd. an 22.+23⁽⁴⁴⁾ Januar mit in Dresden als II. Banvertreter am Hallenhandball teilzunehmen haben. Da weiter keine Angelegenheiten vor liegen schließt der K. Vereinsführer mit einen Gedenken an unsre schwere Zeit und bringt gleichzeitig die feste Überzeugung zum Ausdruck an unsern sicheren Sieg.

Schluß der Versammlung 9.¹⁵. Anschließend findet die Kriegsweihnachtsfeier des Vereins statt,

vorg.

gen.

unterschr. Bruno Guhr Vereinsf.

Stempel

Willy Barth Schriftführer

leere Seite, kein Eintrag

Nachruf, schwarz umrandet

Nachruf.

Am 13. Dez. 1943. verieschied ganz unerwartet.
unser lieber Turnkamerad,

Bruno Kaiser.
im Alter von 65 Jahren.

Über 50 Jahre hat er den Verein
die Treue gehalten.

Den lieben Entschlafenen Rufe ich in
Namen des Alg Turnverein
ein
Ruhe sanft u habe Dank für Deine
lang Jährige Treue in die Ewigkeit nach.

Oberlichtenau d. 1. 1. 44.

Stempel
Bruno Guhr. Vereinsführer

leere Seite, kein Eintrag

für Nachruf schwarz umrandete leere Seite, kein Eintrag

leere Seite, kein Eintrag

Oberlichtenau d. 2. 1. 1944.

Jahresbericht.

Das alte Jahr ging schnell zu Ende, Und brachte, doch der Arbeit viel,

Ich glaube das ein bessrer Morgen.

Nur Zuversichtlich Wirkung schafft,

Im Dunklen liegt der Kranz der Tage, Auch Dich erwartet Deine Pflicht.

Verglungen Lust, verstumte Klage, doch was nun kommt

Wir wissens nicht.

Zum neuen Jahr, ein starkes Streben, wie Turnerpflicht von uns verlangt.

Lebendig Ringen, nur ist Leben. Nicht Ruhe die mit Sätte prankt.

Turnkameraden und Kameradinen, als ich in Sept. 1943 die Führung des Vereins übernehmen muß, viel es mir schwer, die Führung noch mals zu Übernehmen, als ich in der ersten Turnstunde war haben mir die aktiven Turnkameraden und Kameradinen das Vertrauen geschenkt, das erste war die Übereichung eines Blumenstraußes durch Kamerad Arno Haase.

Ein Blick in die Vereinskasse. Die Geldverhältnisse nicht rosig. Was nun. Der Föhrring zusammen treten. so wurde beschlossen ein Bühnenturnen abzuhalten. Nach längern Üben der Turner u Turnerinen war es möglich den Kirmessonntag d. 14. Nov. 43. daßselbe durch zu führen. Mit sehr guten Erfolg. 100 Proz. erfolg. Es konnte der Kassierer ein hübsches Sümchen Buchen. Nun war uns schon etwas geholfen in der Kasse. Mein Dank, gilt den Turnerischen Leitern, die keine Müh und Arbeit gescheut haben.

Turnkamerad und Turnwart Erwin Moschke Edwin Gräfe. der Hedwig Berdt Rosa Thomschke, Walter Guhr, Heinz Kirfe, Euch meine Leiter für das Gelingen gilt mein Dank. Mein gilt den Kasiern Dank. W Barth A Haase A Hommel. Mein Dank gilt der Aktiven Turnerschaft für das lange Üben für das nimmer müde werden, Noch am selben Abend saß der Föhrring zusammen u kam zur Sprache wegen einer Weihnachtsfeier, auch es gab wieder viel Arbeit, selbige wurde am 18/12. 43 bei Martha Guhr mit sehr guten Erfolg abgehalten, bei Kaffe u Kuchen Für das Gebäk haben alle Teilnehmer ihre Lebensmittelmarken gegeben, einige was mehr. Mein stlv E. Gräfe hatte die Leitung übernommen es war ein sehr schöner Abend, der alle noch lang in Erinnerung bleiben wird.

Der W Guhr hatte sich als Malter hergegeben, der A Haase als (n. l.) Nochmals sei den Ausführenden Gedank für ihre Müh u Arbeit. Der Turnkameradin M. Gräfe für den guten Kaffe. Mein Dank gilt den Turnkameraden u Turnkameradinen für das so zahlreiche Erscheinen. Ich hoffe und Wünsche das mich alle meine Mitglieder des Führerringes Turnkamerad E. Gräfe stv Versf. E. Moschke als Turnwart Rosa Thomschke Hedwig Berdt als Turnerische leiter W. Guhr als Kassierer, W Bart als Schriftwart, der A Haase als Spielwart die Anni Bürger als Beisitzer im Jahre 1944 jederzeit Unterstützen werden.

Ich gebe wohl der Überzeugung ausdrück, das mich alle lieben Aktiven Turner u Turnerinen jeder Zeit Unterstützen werden, Auch alle Vereinsangehörigen den Vereine in Zukunft die Treue bewahren. War doch das Jahr 1943 für den Verein ein Schmerzliches, 22. Vereinskameraden haben auf dem Feld der Ehre für den Führer u das fort bestehen deutschen Vaterlandes ihr Leben hin gegeben, für uns und unsre Zukunft. Möge das Jahr 1944. den ersehnten Frieden bringen, u alle lieben Turnkameraden Siegreich in die Heimat zurückkehren. Am Ende meines Berichtes danke ich allen Vereinsangehörigen, für ihr treues fest halten zum Verein. Alle die einzelne Mühe aufzuführen ist mir leiter nicht möglich, und so danke ich allen für ihre Arbeit. Für die an mich gestellt Mängel glaube ich hinweggehen zu können. Mit Gott hinein ins Neue jahr.

In Treue fest.
In Sturme treu.

Heil Hitler.
Bruno Guhr Vereinsführer

Anfang d. Jahres Vereinsangehörige
146 in Heeresdienst.

~~73~~ darüber (68) Männliche.

65 Weibliche.

~~286~~ Vereinsangehörige

135

281 Ende des Jahres, 1943

22 Gefallen auf dem Felde d Ehre

303. 3. Ehrenmitglieder.

Turnkamerad. P. Hustig.

" " E. Gräfe.

" " B. Guhr.

" " E. Moschke.

146 ~~146~~.in Heeresdienst.

66 ~~66~~-Weibliche.

69 ~~74~~. Männliche.

261 ~~286~~. Anfang *Stempel* des Jahres 1944

22 22. Gefallen u.

5 5 Vermißt.

88 29

Bruno Guhr. Vereinsführer Heil Hitler

Turnratssitzung am 12. 3. 1944

bei Marha Gräfe

Der K. Vereinsführer heißt alle erschienenen herzlich Willkommen. Zum Gedenken aller Gefallenen, erheben sich die Anwesenden von Ihren Plätzen, es sind die letzten, Heinz Östreich, Karl Schöne Erich Gräfe, Martin Barth. Die von uns gegangen sind.

Punkt II. Aufnahmen Erika Rietschel, Ingeburg Weber, Waltraute Mütze. Einstimmig angenommen.

Punkt. III. Auf Gesuch hin, an die Gemeinde, über Erhöhung, wegen Turnplatz Pacht, hatte die Gemeinde einen Zuschuß von 100. RM. und 30. RM Pacht auch eine Erhöhung, der Beiträge für Vereins, Mitglieder, wird beschlossen Turnerinnen 1.- RM Jugendturner 1.- RM Verheiratete 1.- RM. Turner über 18 Jahre unverheiratet, 1,30 RM., es wird von allen einstimmig angenommen.

Punkt. 4.) es erfolgt eine Aussprache über, daß Treffen in Pulsnitz über Zusammenarbeit, der Vereine gegenüber, es soll sich jeder Verein unterstützen, auch der Dienst in der Hitlerjugend, soll mit dem Verein übereinstimmen, und nicht, das B.D.M. oder der Hitlerjugend sich gegenseitig zu trotzen arbeiten. Ein Bericht des Turnwart, über das Treffen in Pulsnitz möglichenfalls sich an allen teilzunehmen was in Kreis Kamenz dieses Jahr veranstaltet wird, es sei hier zum Lauf runter um Hutberg, und zum Kreissportfest in Pulsnitz, was in August stattfinden soll.

Punkt. 5. Stiftungsfest, im Mai *soll*. ein Stiftungsfest veranstaltet werden was sich auch, zum Ehren, die über 10 Jahre und länger beim Vereine sind, es soll möglichenfalls Turnisches, oder Theater geboten werden, wenn möglich, sollen hier Anteilscheine ausgegeben werden, um damit den Verein zu entlasten, von Auszeichnung seitens des Vereins soll zur Zeit abgesehen werden bis zum Siegreichen Ende des Krieges, auch so mit dem Stiftungsfest.

Punkt. 6.) Theater Abend. zu Ostern, es wird beschlossen Nummerierte Plätze zumachen, es wird beschlossen 1,50 RM. 1,20. RM mit Program, Einlaß $\frac{1}{2}$ 7 Uhr anfang $\frac{1}{2}$ 8. Uhr Kindervorstellung Anfang $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zu 0,40 RM., es soll noch in die Zeitung gesetzt werden, als Kassierer werden beschlossen Erwin Moschke, Arthur Hommel, Arno Haase, Walter Guhr, Plätze anweiser, Habendorf Walter, Hänsch Herbert, wir hoffen auf ein gutes

gelingen, auf zum Kampf, und zum Siegreichen Ente des jetzigen Völgeringen wollen hoffen das wir bald am ente sind, und alle Kameraden wieder in unseren Reihen beiträten können. Ein Sieg Heil auf unseren geliebten Führer, wird die Versammlung geschlossen.

Geschrieben von Walter Guhr

Bruno Guhr. Vereinsführer *Stempel*

Vereinsversammlung

am 15. April 1944

bei Turnbruder Otto Schreier

21. Uhr.

Der Vorsitzender Bruno Guhr eröffnet mit begrüßenden Worten die Versammlung ~~bevor die Versammlung~~ vor Eintritt in die Tagesordnung werden die ersten zwei Verse von Lied „Auf hebt die Fahne“. gesungen. Als erster Punkt gibt mit erhebenden Worten der Vorsitzender die Namen der Gefallenen Turnkameraden bekannt welche im letzten Jahre Ihr Leben für die Heimat gaben Es sind dies Heins Östreich, Karl Schöne, Erich Gräfe (18 Jahre Vereinsmitglied) Martin Barth 21 Jahre Mitglied. Kurt Freudenberg Niederl. Arno Pofandt 16 Jahre Vereinsmitglied. Die Versammlung Ehrte die Toten durch Erheben von den Plätzen.

Punkt II. Aufnahmen: es haben sich angemeldet: Erwin Muk, Siegfried Meißner Jugendturner : Johannes Teubel, Heinz Hänichen, Konrad Hasse, Werner Konetzky Heini Prescher, Gottfried Richter, Wielfried Röntzsch, Erich Walter, Turnerinnen Elise Reppe, Anelies Schütze, Ruth Ekhard, Waldraut Voigt.

Punkt III. Abrechnung von Theaterabend vom 9. April 1944.

Es war eine Einnahme von 805,71 M. Ausgaben 162,84. M. es bleibt danach ein Überschuß von 642, 87. M Der Vorsitzender dankt Allen die sich eingesetzt haben für das gute Gelingen dieses Abends.

Punkt IV. Bericht des stellv. Vorsitzender Erwin Gräfe welcher die Kasse von 1943 geprüft hat, die Kasse ist für Richtig befunden worden und der Kassierer wird Entlastung erteilt durch den I. Vorsitzenden.

Punkt V. Stiftungsfest am 19. Mai betrffd. von einer Feier wird dieses Jahr Abstand genommen.

Punkt VI. Verschiedenes: Der Turnwart Erwin Moschke sprach über den Turnbetrieb der Stellv. Vors. Erwin Gräfe legt ein Wanderung vor welche in die Lößnitz gehen soll, selbige findet Anklang und ~~selbige~~ wird im Mai durchgeführt. Der Kassierer Walter Guhr schlägt vor das noch zwei Veranstaltungen in diesem Jahr durchgeführt werden sollen. Dieser Vorschlag wird dem Führerring zur Beratung überwiesen. Tbd. Erhard *Hommel* wird von der Versammlung als

als Platzwart bestimmt. Der Vorsitzender Bruno Guhr grüßt am Schluß unseren Führer und Siegreiche Wehrmacht mit einem 3 fachen Siegheil.
Schluß der Versammlung 23³⁰.

V.	ge.	<i>Stempel</i>	u.
	Bruno Guhr Vereinsf.		Willy Barth Schriftführer Erwin Moschke Walter Guhr Edwin Gräfe

Nachtrag

Am 10. Juni 1944 feierte der Verein in schlichter Weise sein 52 Stiftungsfest. in einen Kameradschaftsabend. der sehr gut besucht war. Als Einleitung führte der Übungsleiter Erwin Moschke u die Turnerinnenleiterin Hedwig Berdt, eine Turnstunde den Anwesenden vor.

Program). Begrüßung

1. 1 + 2. Vers Turner auf zum Streite.
2. Gedenken der Gefallen u Verstorben Turnkameraden
3. der Vereinsführer
4. 1 + 2 Vers Auf hebt unsre Fahne.
5. Ehrung der 25 – 39 jährigen Vereinsangehörigkeit.

Otto Schreier. 34 Jahre, Walter Schäfer 31. J. Arthur Schaaf 31 J. Paul Brückner. 30 J. Arno Barth. 30 J. P. Mager. 30 J. Walter Mager. 30 J. Walter Kühne 30 J. Arthur Hommel 30 J. Arthur Thomschke. 29. J. Arno Thomschke. 29. Otto Moschke früher Turnverein Lichtenberg.

6. Lied Kein schöner Land.

Als 7. + 8. 2.) Theaterstücke. Die Taube Hummel.

Das verhexte Paket.

Es ist meine höchste Ehre euch meine lieben Turnkameraden u Kameradinnen für eure Müh und Arbeit zu danken. Mein Dank gebürt Erwin Moschke u. Hedwig Berdt für die Turnerische Arbeit allen Theaterspielern allen *Vieren*, allen den die mit zur Verschönerung des Abends beigetragen haben sei an dieser Stelle noch mals gedankt. Eine Ehre ist es für den Verein, das die 11. geehrten Turner . den Verein 200 RM gestiftet haben euch liebe treue Turnkameraden sei an dieser Stelle gedankt. Der Verein konnte durch diesen Abend ein hübsches Sümchen geld sein Eigen nenen was des Kassiers stols ist. B. Guhr Vereinsf.

Stempel

Wanderversammlung am 2. Juli 1944 bei Tbd. Mager Niederlicht.

Vor der Versammlung wurde eine Turnstunde abgehalten, anschließend findet die Beratung statt. Als Einleitung wurde das Lied Turner auf zum Streite gesungen, zum Gedenken unser 2 Turnkameraden welche für Deutschlands Ehre gefallen sind: Walter Großmann und Rudi Gärtner wurde durch erheben von den Plätzen gedacht.

Aufnahmen: Manfred Wächter, Walter Beger Reichenau, Herbert (n. l.), Ilse Kunath, Edit Haase, Ilse Kreische, Wally Guhr, Ellfriede Wehner, Christa Gruhl, Käthe Förster, Thea Söhnel, Gerdraute Habendorf, Käthe Bergmann.

Abrechnung von Kameradschaftsabend und Stiftungsfestes.

Einahme 180 M an Eintrittsgeldern, Stiftung von den geehrten Mitgliedern 200 M. Freiwillige Sammlung 105, 75 M.

Zusammenstellung: Einahme 455, 75 M Ausgabe 66, 46. bleibt ein Überschuß von 389, 19 M. Der Vereinsführer dankt Allen für Ihre Arbeit und hofft das sich Alle auch weiterhin so tatkräftig zur Verfügung stellen zum Wohl des Vereins.

Als nächster Punkt betrifft Turnplatzangelegenheiten, hierbei handelt es sich um Beschaffung von Draht, welcher in nächster Zeit beschafft werden wird. Verschiedenes: Turnschwester Hedwig Berndt verließ einen Brief welcher unser voriger Vors. Paul Hustig an den Verein gerichtet hat. Der Turnwart Erwin Moschke spricht über den Turnbetrieb, und fordert Alle aktiven Turner und Turnerinnen auf 100% am turnen teilzunehmen. am 29. u. 30. Juli findet das Gauturnfest in Limbach statt, Teilnehmer melden sich beim Vorsitzenden. bis Freitag den 7. 7. 44. Der stellv. Vors. verließ einen Brief welcher vom Kreissportführer dem Vereine zugestellt worden ist, und verlangt das Alle Turner und Turnerinnen nur einen Gruß zu gebrauchen haben als „Heil – Hitler“. Es wird in Anregung gebracht im Verein ein Volksfest zu veranstalten welches zur Durchführung gelangen soll. Der Turnwart teilt der Versammlung mit das eine Kinderabteilung gegründet werden muß, diese Angelegenheit wird den Führerring überwiesen. Die Platzverteilung wegen der Zeit u. s. w. wird vom Vorsitzenden geregelt. Der Vors. *bestimmt* das ab heut jeder Turner und Turnerin unter 20 Jahren monatlich 2 Turnstunden zu besuchen hat bei Nichtbefolgung der Anordnung erfolgt Rücksichtslose Bestrafung, da weiter nichts vorliegt wird die Versammlung mit dem Gruß an den Führer geschlossen.

v. g. *Stempel* u. Bruno Guhr. Vereinsf.
Willy Barth Schriftführer, Erwin Moschke Edwin Gräfe.

Ausschußsitzung am 26. Juli 1944

beim Vereinsführer Bruno Guhr

Der Vereinsführer Bruno Guhr heißt die erschienen herzlich Willkommen.

Zur Beratung stehen einelne Punkte, des bevorstehenden Sommerfestes am Sonntag, den 30. Juli, 1944

Für die Veranstaltung sind vorgesehen:

- 1.) Scheibenschießen (Preisschießen)
- 2.) Schießbude
- 3.) Knobelbude
- 4.) Sternschießen nur für Turnerinnen.
5. Kinderbelustigungen

Zu Punkt 1. Schriftführer Willy Barth, Schulze Alwin, Kreische, Herbert

" " 2. Guhr Walter, Hommel Artur, Moschke Otto.

" " 3. Haase Arno, Söllner Konrad, Berndt Hedwig.

" " 4. Leske Rosa, Gärtner Rosa, Hanisch Ella.

" " 5. Hommel, Gerhard Hommel Arthur.

Als Ersatz werden bestimmt: Moschke Erwin, Gräfe Edwin,

Der Preis beim Preisschießen beträgt 4 Schuß -.50 RM

" " bei der Schießbude " 3 " -.30 "

" " beim Knobeln drei Wurf -.20 "

" " " Sternschießen Einsatz: 1.- "

" " für Kinderbelustigungen beträgt -.10 RM.

Der Beginn der Veranstaltung 13^{30h}

Der Vorsitzende ermahnt alle sich einzusetzen, damit das Gelingen des Sommerfestes ein voller Erfolg wird.

v.

i. A. Arno Haase

g.

K. B. Guhr Vereinsf.

u.

Mit begrüßenden Worten eröffnet der I. Vorsitzender Bruno Guhr die Besprechung. Vor Beginn wird unseren 2 Gefallenen Kameraden gedacht Otto Förster, Herbert Pfalz welche für unser Freiheit Ihr Leben ließen, selbige wurden durch Erheben von den Plätzen geehrt. Als erstes dankt der Vorsitzender Allen für Ihre geleistete Arbeit, besondere Anerkennung zollt der Vorsitzender der I. Jugend welche unter der Leitung von Tbd. Arno Haase in diesen Jahre das erstemal den Tittel Banmeister an unser Fahne hefteten. Der Führerring wurde anschließend wieder auf ein neues Jahr in *sein* Amt eingewiesen. Eine Umbesetzung hat nicht stattgefunden mithin blieben sämtliche Posten in den alten Händen, als Neue Führeringmitglieder wurden Ella Hanisch und Alli Hommel eingewiesen.

Punkt II. Aufnahmen: Es haben sich angemeldet:

Willy Bieger, Heinz Freudenberg, Herbert Mager, Anliese Berndt, Lotte Tomschke, Ingeborg Dietschold, Ella Guhr, Hans Schölzel, Rudolf Schäfer Walter Freudenberg, sämtliche wurden aufgenommen im Verein.

Punkt III. Sommerfest betreffd, Abrechnung. Ausgabe 210,98 M Einnahme 733,68 M bleibt ein Reingewinn von 522, 78 M. Der Vorsitzender dankt Allen für Ihre geleistete Arbeit.

Punkt III. Der I Vors. dankt allen denjenigen die sich in Lichtenberg zum Turnfest beteiligt haben, und gibt seiner Freude Ausdruck darüber das so eine starke Beteiligung von unsern Verein gewesen ist. Alsdann gibt ehr bekannt das am 21. Oktober ein Kameradschaftsabend stattfinden soll, Gleichzeitig wird eine Sammlung für das W. H. W. durchgeführt.

Punkt IV. Der Verein beabsichtigt am Kirmessonntag einen Geselligen Abend zu veranstalten.

Punkt V. Betrifft Instandsetzung des Turnplatzes, als Arbeitstag wird der 15 Oktober bestimmt, zu Arbeit ist jedes Vereinsmitglied verpflichtet.

v.
Willy Barth Schriftführer
Erwin Moschke
Edwin Gräfe.
Hedwig Berndt.
Arno Haase

g.

B. Guhr Vereinsf

u.

Kameradschaftsabend bei Otto Schreier am 21. Oktober 1944.

Der I. Vorsitzender Bruno Guhr eröffnet den Abend, mit begrüßenden Worten bevor in die Beratung eingetreten wird werden die 1^{ten} beiden Verse von dem Lied „Auf hebt unsere Fahne“ gesungen. I. der Vors. geht in die Beschlüsse des Führerringes vom ~~und~~ 26. 9. 44 ein. Die Festsetzung des Eintrittsgeldes für die Veranstaltung zur Kirmes wird den Führerring überwiesen. Als Einlage wird das Lied „Kein schöner Land“ gesungen. Der Turnwart Erwin Moschke teilt die Urkunden vom den Wettkämpfen des Somerabturnen aus. Der stellv. Vors. Edwin Gräfe ermahnt die Turner und Turnerinnen weiterhin ~~zu~~ mit zu kämpfen auch wenn einer auch ohne Sieger zu sein den Platz verlassen muß. zum Abschluß der Verteilung wird der 1^{te} Vers vom Lied Turner auf zum Streite gesungen. Weiter verlangt der stellv. Vors. strengste Disziplin bei den Turnerischen Veranstaltungen sollte keine Änderung eintreten, werden strengste Maßnahmen eingeleitet. Der Spieleiter Arno Haase richtet an die Spieler mahnende Worte, Er verlangt das am 29. 10. 44 der Platz in Ordnung gebracht wird Beginn 8³⁰ Vormittags. Es haben sich sämtliche Vereinsmitglieder daran zu beteiligen. Die Anschaffung von neuen Bändern wird den Führerring zur Beratung überwiesen. Ebenso zwecks Abhaltung einer Weihnachtsfeier.

v.

g.

u.

Willy Barth Schriftführer.

Erwin Moschke

Edwin Gräfe.

Bruno Guhr. Vereinsf.

Weihnachtsfeier am 23. 12. 44 bei Bartosch.

Mit begrüßenden Worten eröffnet der I. Vors. Bruno Guhr den Abend. Als Einleitung wird das Lied ~~Turner auf zum Streite~~ *darüber* (Wenn der Jugend Ideale) gesungen.

Punkt II. Aufnahmen Heinrich *Apweiler*, Oberlichtenau, Elfriede Schiller Niederlichtenau

Punkt III Abmeldungen: Elsbeth Naumann Nr 177. Flora Gräfe, Elsa Gräfe *Nr 23*

Punkt IV. Bericht des Kassierers über die letzten 3 Veranstaltungen.

Gesamteinnahmen 1124,64 RM

Ausgaben 205,40 RM

bleibt Reingewinn 919,24 RM

Schluß der Versammlung, anschließend findet die Weihnachtsfeier statt.

v. g. u. Willy Barth, Schriftführer, B. Guhr, Vereinsf.

Oberlichtenau d. 1. 1. 45.

Jahresbericht. von Vereinsf. B. Guhr.

Das alte Jahr ging schnell zu Ende, u brachte doch der Arbeit viel. Ich glaube das ein bessrer Morgen, nur zuversichtlich wirkung schafft. In Dunklen leigt, der Kranz, der Tage, den was nun kommt wir wissens nicht.

Zum neuen Jahr ein, ein starkes streben wie Turner *Pflicht* von uns *verlangt*.

Turnkameraden u Kameradinen. war doch das Jahr 1944 für mich u den Verein ein Arbeitsreiches Jahr, meine treuen Turner und Turnerinen ohne eurer Arbeit währe es mir nicht möglich gewesen, den Verein wieder Finanzzonell in die richtige Bahn zu leiten. Abgehalten wurden 4. Kameradschaftsabende, u 3. Führerringsitzungen Als erste veranstaltung war ein Theaterabend d. 9. April, wo wir einen sehr guten erfolg hatten. 805 M. waren die Eihnamen, es blieb uns ein Reingewin von 4 642 M. 47Pf. kaum war dieße Veranstaltung zu Ende lauerte wieder eine-Vergnügen es war das 52. Stiftungsfest. Verbunden mit Ehrung füt 25 + 30 Jähriges miedgliedschaft, die 11. geehrten Überreichten den Verein 210 M. 105 M. brachte die freiwillige Sammlung insgesamt brachte das Stiftungsfest, 389 M. Reingewinn. Den Turnerischen leitern Erwin Moschke u Hedwig Berndt sei mit den Aktiven Turnern, u Turnerinen herzlich gedankt füt ihre Mühe u Arbeit. Am 30. Juli hielt der Verein ein Sommerfest ab an dießer Veranastung hatt sich der gesamte Verein u ein großer teil von der Einwohnerschaft beteiligt. Auch hier konnte der Verein 522 M. als Überschuß buchen. Am 27 August fand das G. Kreisturnfest in Lichtenberg stadt. 58 Turner u Turnerinen nahmen an dießem Feste teil, allen sei an dieser Stelle gedankt. Als stolz für den Verein sei unsre 1. Jugend hand Ballmannschaft erwähnt unter der Spielleitung von Arno Haase, da die Handballmannschaft als Bannmeister an erste stelle trat, als Anerkennung sei Euch an dieser Stelle gedankt für eure geleistete Arbeit. Den 2. Juli fand eine Wanderversammlung mit Turnerischen Vorführungen in Niederlichtenau stadt. bei sehr hoher teilname. Alle die sich an dießen Veranstaltungen beteiligten sei an dieser stelle gedankt. Wieder war eine Veranstaltung in Aussicht genommen ein Bühnen werbe turnen zur Kirmes feier, nun gab es viel Arbeit.

Wo in erster Linie die Turnerischen Leiter Er Moschke u H Berdt u E Gräfe sich zur Verfügung stellten. Wer an dießer Feier teil genommen hat, kann sagen das der Verein in Turnerischer Arbeit auf der Höhe ist. 8 Tage später zeigte der Verein den Schulkindern das Werbeturnen nochmals, den 2 Dezember wurde das Bühnen turnen in Weißbach noch mals gezeigt. wo es sehr guten Erfolg hatte. Als letzte Veranstaltung war eine Weihnachtsfeier bei Marth Bar an dießer Feier waren über 80 Vereinsangehörige anwesend. Der stlv. Vereinsf, hatte für die Feier sein ganzes Können hergegeben die H. Berndt u Liesel Kaiser hatten die Kunst Bäckerei übernommen, Ich gebe zum Schluß eine Übersicht. Durch unsere Müh u Arbeit haben wir eine ~~Einnahme~~ Einnahme von 247 M. was des Kassieres freude ist. Liebe Turner u Turnerinnen durch Eure Mitarbeit ist es mir u den gesamten Führering gelungen, den Verein wieder Schulden frei zu machen. Ich komme zu Schluß ich ~~de~~ gedenke der Turnkameraden, die zum Kampf hinauß zogen u unser Vaterland verteidigten gegen unsre Welschen Feinde.

Gefallen im Jahre 1944.

Erich Gräfe 19. 2. gef. Martin Barth. 18. 2. gef. Werner Arnold. 18. 5. gestorb. Rudi Gärtner 6. 6. gestorb. Walter Großmann 15. 4. gef. Otto Förster Herbert Pfalz Helmuth Haase. Leicht sei in die Erde in Feindesland. War doch das Jahr 1944 ein sehr Schmerzliches 8. Turner be glakt der Verein für Deutschlands Ruhm u Ehre, Führ Führer u

Vaterland.

Alle die einzehn Mühen auszuführen, ist mir leider nicht möglich u so danke ich allen für Eure Mühe u Arbeit.

Mein Dank gilt den den Turnwart E. Moschke u H Berdt. für das nimmer Müde werden, den Stlv Ed Gräfe, d. Kass W. Guhr d. Schrif W. Barth. d. Sp A Haase. den gesamten Führerring sei an dießer Stelle gedankt, Ich glaube die hauptsächlichsten Punkte berührt zu Haben, u so komme ich zum Schluß, *dankte* an dießer Stelle euch liebe Turnkameraden, u Kameradinnen für das treue Festhalten zum Verein, mag das Jahr 1945 den Siegreichen Frieden bringen. Für die an mich gestellten Mängel glaube ich hinweg gehen zu können

Mit Gott hinein ins neue Jahr.

In Treue fest in Sturme treu.

Heil Hitler.

Vereinsübersicht

141. Heeresdienst.

74. männliche noch da.

85. weibliche. Heil Hitler

12. vermißt.

322. Insgesamt. B. Guhr Vereinsf

am linken Seitenrand unten im Kästchen, vertikal: gedenke der 33. gefallenen Turnkameraden

Kameradschaftsabend am 24. März 1945 bei Tbd. Otto Schreier

Zu Beginn des Abends wird das Lied „Wenn der Jugend Ideale“ gesungen alsdann eröffnet der I. Verf. Bruno Guhr den Abend und begrüßt die erschienenen Turnschwestern und Turnbrüder.

Aufnahmen: Es haben sich angemeldet: Horst Reppe Friedersdorf, Konrad Kirfe Ob. Woldemar Genauk Ob. Sigfried Gräfe, Walter Gräfe, Konrad Gretsche, Sigfrid Hustig, Ottfried Meißner, Walter Pöhland, Werner Reinhard, Konrad Slotta, Günther Barth, Werner Schäfer.

Als nächstes wird das Lied: „Kein schöner Land“ gesungen.

Dann gibt der I. Kassierer einen Überblick über die finanzielle Lage des Vereins: Gesamt – Einnahme: 3969,43 M Ausgabe 1117,92 M bleibt Überschuß 2789,51 M ab Fehlbetrag von 1943 2716,49 M bleibt ein Überschuß 73,02 M.

Als Kassenprüfer wird Milda Thomschke und Liesbeth Voigt bestimmt. Nun kommt der Gesang wieder zu seinem Recht mit dem Lied: Eine Mühle im Schwarzwälder Tal. Der Spielwart Arno Haase nimmt Stellung zwecks Neuaufstellung einer Neuen Jgd – Handballmannschaft, da durch Einziehung mehrerer Spieler das Rückgrat der Mannschaft fehlt, will der Spielwart versuchen eine starke Elf wieder ins Feld zu bringen und verlangt strengste Disziplin.

Der I Turnwart Erwin Moschke sowie der I. Vors. Bruno Guhr ermahnt die Turnschwestern und Turnbrüder zur weiteren treuen Mitarbeit.

Als nächstes folgt der Kameradschaftliche Teil. zum Schluß wird der Führer mit einem 3 fachen Sieg – Heil begrüßt.

v.

Willy Barth Schriftführer.

g.

B. Guhr Vereinsf,

u.

Stempel

Seiten **293** bis **364** leere Seiten, kein Eintrag

Seiten **365** bis **372** herausgeschnitten

Seite **373** leere Seite, Kein Eintrag

374

Sammlung für die Kreis Unterstützungskasse

am 13.2.	M	2.10
" 23.3.	"	1.06